

Modulkatalog
BA Germanistik: Sprache, Literatur, Kultur und
Kommunikation

Modul Linguistik I: Linguistische Grundlagen

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1-2	2 Sem.	Pflicht	9	270, davon Präsenzstudium: 90h, Selbststudium: 180h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine		Schriftliche Hausarbeit	Seminare	Prof. Dr. Ulrike Haß

Qualifikationsziele

Die Studierenden können

- fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden,
- sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben,
- Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen,
- linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und dem Schriftspracherwerb einsetzen,
- sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren,
- die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen,
- empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen,
- Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen und
- vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.

Lehrinhalte

Grundkurs Linguistik: Grundlagen in Semiotik, Phonetik/Phonologie/Graphematik, Morphologie, Schulgrammatik, Dependenzgrammatik, Lexikografie, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik;
Grammatiktheoretische Grundlagen: Grammatik und Empirie, Schulgrammatik und ihre kritische Reflexion, Grundbegriffe einer wissenschaftlichen Grammatik, Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der Grammatik; **Laut und Schrift:** Grundlagen in artikulatorischer und akustischer Phonetik sowie Phonologie besonders bezogen auf das Deutsche, Internationales Phonetisches Alphabet, Typologie von Schriftsystemen, Graphematik des Deutschen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehr. Ling.	Grundkurs Linguistik	2
Lehr. Ling.	Grammatiktheoretische Grundlagen	2
Lehr. Ling.	Laut und Schrift	2

Modul Linguistik II: Semantik und Pragmatik

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2-3	2 Sem.	Pflicht	8	240h, davon Präsenzstudium: 60h, Selbststudium: 180h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Grundkurs Linguistik		Klausur	Seminare	Prof. Dr. Bernhard Schröder

Qualifikationsziele

Die Studierenden können

- Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen,
- Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren,
- Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben,
- Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren,
- Texte im Handlungskontext begreifen und
- soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen,
- die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben,
- Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren,
- zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.

Lehrinhalte

Semantik: Lexikalische Semantik, semantische Relationen, Satzsemantik; **Texte und sprachliches Handeln:** Handlungsaspekte von Texten und Äußerungen, Grundlagen der Sprechakttheorie, Grundlagen der Griceschen Pragmatik, Grundlagen der Textlinguistik

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehr. Ling.	Semantik	2
Lehr. Ling.	Texte und sprachliches Handeln	2

Modul Linguistik III: Soziolinguistik und Sprachwandel

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3-4	2 Sem.	Pflicht	9	270h, davon Präsenzstudium: 60h, Selbststudium: 210h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Modul Ling I		Schriftliche Hausarbeit	Seminare	Prof. Dr. Evelyn Ziegler

Qualifikationsziele

Die Studierenden können

- Sprache in ihrer historischen Veränderlichkeit betrachten,
- erkennen, ob Wandelphänomene allgemeinen Tendenzen folgen,
- Wandelphänomene theoretisch einordnen,
- Normdiskussionen als Teil des Sprachwandels verstehen,
- synchrone sprachliche Variation als eine Ursache von Sprachwandel begreifen,
- Sprache in ihrer Varietätenvielfalt betrachten,
- Varietäten als ein inter- und intraindividuelles Phänomen begreifen,
- Sprachliche Normbegriffe kritisch diskutieren,
- Normabweichungen ggf. Varietäten zuordnen,
- die unterschiedlichen Bedingungen schriftlicher und mündlicher Sprachproduktion reflektieren.

Lehrinhalte

Soziolinguistik: Dimensionen sprachlicher Variation, Mündlichkeit und Schriftlichkeit;
Sprachwandel: exemplarische Behandlung eines Bereichs des Sprachwandels (Lautwandel, syntaktischer Wandel, Bedeutungswandel), Erklärungsansätze für Sprachwandelphänomene

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehr. Ling.	Soziolinguistik	2
Lehr. Ling.	Sprachwandel	2

Modul Literaturwissenschaft I: Grundlagen der Literaturwissenschaft

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1-2	2 Sem.	Pflicht	12	(360 Stunden) davon 120 Präsenzstudium, 240 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Seminare	Prof. Dr. Jörg Wesche

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden
- verfügen über die Kompetenz, literarische Phänomene unter Rückgriff auf literaturwissenschaftliche Terminologien zu beschreiben und zu analysieren
- Haben erste Kompetenzen darin erworben, literaturwissenschaftliches und literaturtheoretisches Grundlagenwissen bei der Analyse von literarischen Texten einsetzen
- haben ein Bewusstsein der Historizität von Kultur und Literatur entwickelt und können diese für ihre Fragestellungen analysieren.

Lehrinhalte

Einführung in die Literaturwissenschaft: Grundlagen der Literaturtheorie, Gattungstheorie und Textsortenproblematik, der Literaturgeschichtsschreibung, Medientheorie sowie der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
Exemplarische Textanalyse: Wichtige Verfahren der Textanalyse einschließlich ihrer methodischen Reflexion. Techniken und Hilfsmittel des literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.
Grundkurs Mediävistik I: Themen und Gattungen deutscher Literatur des Mittelalters. Sozial- und mediengeschichtliche Grundlagen. Mittelalterliche Kosmologie. Mittelalterliche Hermeneutik.
Grundkurs Mediävistik II: Einführung in das Mittelhochdeutsche: grammatische Grundlagen, praktische Übungen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehr. Lit.-Wissensch.	Einführung in die Literaturwissenschaft	2
Lehr. Lit.-Wissensch.	Exemplarische Textanalyse	2
Lehr. Lit.-Wissensch.	Grundkurs Mediävistik I	2
Lehr. Lit.-Wissensch.	Grundkurs Mediävistik II	2

Modul Literaturwissenschaft II: Literaturgeschichte

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3-4	2 Sem.	Pflicht	13	(390 Stunden) davon 120 Präsenzstudium, 270 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche
keine		Schriftliche Hausarbeit	Seminare	Prof. Dr. Rolf Parr

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten
- erwerben Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Filmanalyse und der Filmgeschichte
- kennen Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten
- lernen, die Historizität von Gattungen und Epochen der Literatur zu reflektieren.

Lehrinhalte

Einführung in die Filmwissenschaft: Das Seminar vermittelt das methodische Instrumentarium der Filmanalyse, um Einblicke sowohl in die Komposition der Bilder als auch in die Erzählstrukturen des Films zu erhalten. Dabei werden historische Entwicklungen erkennbar gemacht.

Grundzüge der Literaturgeschichte: Überblicksvorlesung zur Literatur vom Barock bis ins 21. Jahrhundert. Vorstellung wichtiger AutorInnen, Werken und Themen, dabei kritische Reflexion des Epochenbegriffs sowie der Kanonbildung/Literaturgeschichtsschreibung.

Lektürekurs Leseliste Literatur: Lektüre exemplarischer literarischer und poetologischer Werke (Dramatik, Lyrik, Prosa und Essay) aus unterschiedlichen Epochen.

Literaturhistorisches Epochenseminar: Kenntnisse zur Kultur und Literatur einer literaturhistorischen Epoche, Aspekte des Wandels von Ästhetik und Poetik, Anleitung zum historisch problembewussten Umgang mit Texten.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	Einführung in die Filmwissenschaft	2
	Grundzüge der Literaturgeschichte	2
	Lektürekurs Leseliste Literatur	2
	Literaturhistorisches Epochenseminar	2

Wahlmodul Linguistik

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5-6	2 Sem.	Wahlpflicht	12	360h, davon Präsenzstudium: 90h, Selbststudium: 270h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Abschluss Modul Ling. III		20minütiges Kolloquium mit bis zu 5 Teilnehmern	Seminare, Projektarbeit	Prof. Dr. Ulrich Schmitz

Qualifikationsziele

Die Studierenden befassen sich anhand der aktuellen linguistischen Forschung exemplarisch mit

- der Anwendung empirischer Methoden der Linguistik,
- der Einordnung konkurrierender linguistischer Theorie- und Modellbildungen und
- Anwendungsbereichen der Linguistik.

Lehrinhalte

Seminare zu linguistischer Empirie und Methodendiskussion, zu Theorien und Modellen. Im Projekt Angewandte Linguistik soll eine projektförmige Einarbeitung in mindestens eines der folgenden Berufsfelder geleistet werden: Schule (etwa am Beispiel von Schrift und Schreiben), Erwachsenenbildung (etwa am Beispiel von Mehrsprachigkeit), Öffentlichkeitsarbeit (Textproduktion und -optimierung), Massenmedien (journalistisches Schreiben), neue Medien (Sprache in multimedialer Umgebung), Kommunikationsanalyse und -management (am Beispiel von Kommunikation in Institutionen), Sprachberatung (etwa am Beispiel von Rhetorik, mündlicher Kommunikation und Stilistik), Computerlinguistik und Sprachtechnologie.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehr. Ling.	Empirische Methoden in der Linguistik	2
Lehr. Ling.	Theorie- und Modellbildung in der Linguistik	2
Lehr. Ling.	Projekt Angewandte Linguistik	2

Wahlmodul Mehrsprachigkeit

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5-6	2 Sem.	Wahlpflicht	12	360h, davon Präsenzstudium: 90h, Selbststudium: 270h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Abschluss Modul Ling. III		Mündliche Prüfung	Seminare	Prof. Dr. Katja F. Cantone

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben und diese mit einer anderen Sprache kontrastieren.
- können anhand von sprachkontrastiven Beschreibungen oder sprachtypologischen Einordnungen sensible Bereiche im Spracherwerbsprozess benennen.
- können exemplarisch ausgesuchte individuelle und gesellschaftliche Bedingungen von Mehrsprachigkeit im In- und Ausland analysieren.
- lernen grundlegende Methoden der Spracherwerbsforschung und Sprachvermittlung kennen.
- können Sprachvarianten im Kontext von Mehrsprachigkeit definieren und auseinanderhalten und den Sprachgebrauch mehrsprachiger Sprecher beschreiben.

Lehrinhalte

- **Sprachkontrastive Beschreibungen:** Ausgehend von den Teilbereichen der deutschen Sprache sollen unterschiedliche Herkunftssprachen kontrastiv betrachtet werden. Die Studierenden erhalten dabei einen Überblick über verschiedene Sprachen und deren Relation zur deutschen Sprache, sowie geeignete Modelle zur Beschreibung von Sprachkontrasten.
- **Mehrsprachigkeit:** Gesellschaftliche und individuelle Formen der Mehrsprachigkeit werden behandelt und mögliche Vermittlungs- und Forschungsperspektiven entwickelt. Dabei können ausgehend von Hauptströmungen der Spracherwerbsforschung und der Sprachpolitik soziolinguistische Aspekte in den Mittelpunkt gerückt werden.
- **Sprachgebrauch:** Verschiedene Aspekte von Sprachvarianten im Kontext von Mehrsprachigkeit (Code-switching, Ethnolekte) werden theoretisch eruiert und an praktischen Beispielen analysiert.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehrende DAZ	Sprachkontrastive Beschreibungen	2
Lehrende DAZ	Mehrsprachigkeit	2
Lehrende DAZ	Sprachgebrauch	2

Wahlmodul: Literatur und Kultur

Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5-6	2 Sem.	Wahlpflicht	12	(360 Stunden) davon 90 Präsenzstudium, 270 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche
Abschluss Modul Lit. II		Schriftliche Hausarbeit	Seminare	PD Dr. Johannes Lehmann

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben

- erweiterte Kenntnisse der deutschsprachigen Literaturgeschichte
- erweiterte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen
- erweiterte Kenntnisse des gegenwärtigen Literatur- und Mediensystems.

Lehrinhalte

Theorien und Modelle der Literaturwissenschaft: Gegenstand des Seminars sind Theorien, Begriffe und Modelle der Produktion (Metapher, Allegorie, Realismus, Gattungen etc.) und der Rezeption (Hermeneutik, Poststrukturalismus, Kanon, Literaturbetrieb etc.).

Literatur, Kultur und Medien: Literaturgeschichte von den Anfängen bis heute; kulturhistorische und medienkulturwissenschaftliche Aspekte von Literatur; Literatur- und Medientheorie.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehr. Lit.-Wissensch.	Theorien und Modelle der Literaturwissenschaft	2
Lehr. Lit.-Wissensch.	Literatur, Kultur und Medien	2
Lehr. Lit.-Wissensch.	Theorien und Modelle der Literaturwissenschaft <i>oder</i> Literatur, Kultur und Medien	2

Wahlmodul: Kommunikationswissenschaft				
Semester	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5-6	2 Sem.	Wahlpflicht	12	(360 Stunden) davon 90 Präsenzstudium, 270 Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche
Englischkenntnisse		Kolloquium, Referat, schriftliche Hausarbeit	Seminare	Prof. Dr. Achim Eschbach

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen zentrale Problemstellungen einer kommunikationswissenschaftlichen Betrachtung zwischenmenschlicher Verständigungshandlungen. Sie können wichtige theoretische und methodische Ansätze hinsichtlich ihrer kommunikationsrelevanten Vorannahmen, Zielsetzungen und Geltungsbereiche benennen und voneinander unterscheiden. Unter Anleitung sind sie in der Lage, die behandelten theoretischen Ansätze und Methoden auf ausgewählte Beispiele verschiedener Kommunikationssysteme und semiotischer Phänomene begründet anzuwenden. Die im Modul vermittelten methodischen und theoretischen Grundlagen befähigen die Studierenden, sich mit kommunikativen Problemen in verschiedenen beruflichen Bereichen (Kommunikationsfeldern) fundiert auseinander zu setzen und Lösungsvorschläge (mit) zu entwickeln.

Lehrinhalte
Kommunikationstheorie und Kommunikationssysteme: behavioristische, handlungstheoretische und systemtheoretische Ansätze, ihre Grundlagen und Vorentscheidungen (Kommunikationstheorien z.B. von Bloomfield, Watzlawick et al., Ungeheuer und Luhmann) / Gegenstand der studentischen Übungen: Deskriptionen von Kommunikationsformen unter Verwendung von Perspektive und Terminologie der vorgestellten Kommunikationstheorien. Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kommunikationstheorie: Die kommunikationswissenschaftlich relevanten Aspekte der Arbeiten von Gehlen und Plessner, von Weber, Schütz und Mead, von Austin und Searle, Bateson und Watzlawick und von Eibl-Eibesfeld. Sprachliche und nichtsprachliche Zeichensysteme: Bezugnahme auf Texte von F. de Saussure, Rudolf Kleinpaul, Umberto Eco, Paul Ekman u.a.; zeichentheoretische Ansätze zur Beschreibung und Erklärung sprachlicher und nichtsprachlicher Zeichensysteme; Methoden zur Analyse sprachlicher und nichtsprachlicher Zeichenprozesse anhand exemplarischer Untersuchungen (z.B. S.K. Langer, A. Nehring, D. Efron, P. Ekman).

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. H. Walter Schmitz	Kommunikationstheorie und Kommunikationssysteme	2
Prof. Dr. Jo Reichertz	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kommunikationstheorie	2
Prof. Dr. Achim Eschbach	Sprachliche und nichtsprachliche Zeichensysteme	2